

Geldautomaten lassen sich aus der Ferne knacken

Während gewöhnliche Kriminelle den Geldautomaten entweder aus der Verankerung reißen oder in die Luft sprengen, nutzt der Hacker Barnaby Jack eine weit elegantere Methode: Er programmiert das Gerät einfach um. Dazu nutzt er Schwachstellen in der Software und bekommt so den Automaten über die Fernwartungsfunktion unter seine Kontrolle. Während der Sicherheitskonferenz IT-Defense 2011 demonstrierte er live, dass das funktioniert. Auf Knopfdruck spuckte der gehackte Automat die Scheine aus, die sein Assistent nur noch einsammeln musste. Strafbar hat sich Jack damit nicht gemacht, denn das Demogerät gehört ihm. Es hätte aber auch ein echter Bankomat sein können. Diese Demonstration veranlasste amerikanische Banken zu einer sicherheitstechnischen Aufrüstung ihre Geldautomaten. Doch Barnaby Jack ist sich sicher: "Bei Geldautomaten gibt es noch viele Schwachstellen. Selbst Geräte, die nicht an einer öffentlichen Datenleitung hängen, lassen sich per USB-Stick unter Kontrolle bringen."

Die Welt 09.03.2011



cirosec GmbH
Edisonstraße 21
74076 Heilbronn
Tel: 07131 / 59455-0
Fax: 07131 / 59455-99
info@cirosec.de
www.cirosec.de